

E-Rezept, eSim und E-Paper



Das vorangestellte “E” begegnet uns im Alltag immer öfter. Das E-Auto und das E-Bike sind Ihnen sicherlich bereits gut bekannt. In beiden Fällen steht das “E” für batteriebetriebene Elektrofahrzeuge. Aber kennen Sie auch schon das E-Rezept, die eSim und das E-Paper?

E-Rezept

Das elektronische Rezept (kurz E-Rezept) wird von einer Ärztin oder einem Arzt digital erstellt und in der Arztpraxis auf einem zentralen System gespeichert, das sich “E-Rezept-Fachdienst” nennt. Anschließend können Sie das Rezept in einer Apotheke einlösen. Dafür braucht man entweder die elektronische Gesundheitskarte oder die neue “E-Rezept-App” oder einen Papierausdruck. Einen Papierausdruck kann man nämlich auf Nachfrage immer noch in der Praxis erhalten, obwohl es sich ursprünglich um ein *elektronisches* Rezept handelt. Um das Rezept abzurufen, nutzt die Apotheke dann den bereits erwähnten E-Rezept-Fachdienst und sieht dort, was verordnet wurde. Für das E-Rezept wird also nicht zwingend eine neue App benötigt. Man **kann** eine App verwenden, um das Rezept einzulösen, dies **muss** man aber nicht tun.

Neu und sehr komfortabel ist, dass man Rezepte mit der Gesundheitskarte (Krankenkassenkarte) abholen kann. Das geht wie folgt: In der Apotheke wird Ihre Gesundheitskarte an der Kasse ausgelesen. Die Mitarbeiter/innen der Apotheke sehen dann, welche Rezepte passend zu Ihrer Gesundheitskasse vorliegen und können die Medikamente aushändigen. Für diesen Weg benötigt man keinen Ausdruck und keine App.! Wir sind der Meinung, dass dieser Weg über die Gesundheitskarte der einfachste Weg ist, um Rezepte einzulösen.

Welche zusätzlichen Vorteile die E-Rezept-App bietet, das erfahren Sie in unserem ausführlichen Beitrag zum E-Rezept: [Das neue E-Rezept ist da](#)

eSIM

Neben den klassischen SIM-Karten gibt es neuerdings auch noch die eSIM. Das “e” steht in diesem Fall nicht für elektronisch oder elektrisch, sondern für “embedded”, was so viel wie “eingebaut” bedeutet. Neue Geräte, die eine eSIM unterstützen, haben einen Chip verbaut, um die Vertragsdaten für den Mobilfunktarif vom Mobilfunkanbieter direkt auf das Gerät zu laden. Man kann salopp sagen, die neuen Geräte haben eine SIM-Karte als festes Bauteil eingebaut.

Der größte Vorteil davon: Es geht schneller und man muss keine SIM-Karten mehr austauschen. Beim Vertragswechsel können die Daten vom neuen Anbieter digital auf die integrierte eSim übertragen werden, ohne dass wie bisher die SIM-Karte ausgetauscht werden muss. Bisher bieten nur neue (und etwas teureren) Smartphones die eSIM an. Dazu zählen unter anderem die aktuellen iPhones ab dem XS und die Flaggschiff-Serie von Samsung ab dem Samsung Galaxy S20. Auch Google bietet ab dem Google Pixel 3 die eSIM an. Mit der eSIM ist auch möglich, zwei SIM-Karten in einem Gerät gleichzeitig zu verwenden, nämlich eine herkömmliche SIM-Karte und eine eSIM parallel. Bei Fragen dazu wenden Sie sich am besten an Ihren Mobilfunkanbieter. Für die meisten Menschen wird die eSIM aber vermutlich erst in einigen Jahren von Bedeutung sein. Die Technologie ist noch recht neu und noch nicht so weit verbreitet.

Ein weiterer Vorteil: Mit einer eSIM können Sie auch mit Smartwatches unterwegs Musik streamen, telefonieren, Nachrichten versenden und andere Apps benutzen. Das funktioniert dann sogar ohne Koppelung mit dem Smartphone.

Weitere Informationen zu SIM-Karten finden Sie hier im Archiv:

<https://levato.de/haeufige-fragen-zur-sim-karte/>

Und hier geht es zu unserem Beitrag zu Smartwatches:

<https://levato.de/was-die-smartwatch-alles-kann/>

E-Paper

Ein E-Paper (oft auch ePaper geschrieben) ist die digitale Ausgabe Ihrer Tageszeitung oder eines Magazins. Normalerweise erhält man das E-Paper innerhalb einer App, die auf dem Smartphone oder besser auf einem Tablet installiert ist. Jede Zeitung bzw. jeder Verlag hat eine eigene App für das eigene E-Paper. Mit Zugangsdaten, die man vom Verlag erhält, kann man sich in der App anmelden und dann auf die abonnierten Inhalte zugreifen. Bei manchen Zeitungen und Zeitschriften erhält man das E-Paper kostenfrei zusätzlich zur gedruckten Ausgabe, bei anderen ist es kostenpflichtig. Oft ist es auch möglich, nur das E-Paper zu beziehen und auf die gedruckte Ausgabe ganz zu verzichten. Die Verlage setzen im Zuge der Digitalisierung stark auf das E-Paper, da es Druckkosten und Papier spart und einfacher zugestellt werden kann. Häufig werben die Medienhäuser auch damit, dass man das E-Paper schon am Vorabend lesen kann. Außerdem hat man mit dem E-Paper ein tolles Archiv älterer Ausgaben, ohne dass man Papierberge zuhause aufheben muss.

Sie möchten mehr über das E-Paper Ihrer Zeitung erfahren? Dann kontaktieren Sie den Kundendienst Ihrer Heimatzeitung, dort wird man Sie sicherlich gerne beraten.

Elektrisch oder elektronisch?

Das "E" kann unter anderem für "elektronisch" oder für "elektrisch" stehen. Doch was ist eigentlich der Unterschied? Elektrisch und elektronisch sind zwei Begriffe, die oft in Bezug auf Technologie und Geräte verwendet werden, und obwohl sie miteinander verbunden sind, haben sie unterschiedliche Bedeutungen:

Elektrisch: Der Begriff "elektrisch" bezieht sich auf alles, was mit Elektrizität zu tun hat. Elektrizität ist die Energie, die durch den Fluss von elektrischen Ladungen, wie Elektronen, erzeugt wird. Elektrische Systeme und Geräte verwenden elektrische Energie, um verschiedene Arten von Arbeit zu leisten. Beispiele für elektrische Geräte sind Glühlampen, Elektromotoren, elektrische Schalter und Leitungen.

Elektronisch: "Elektronisch" hingegen bezieht sich auf Geräte oder Systeme, die elektrische Schaltkreise verwenden, um Informationen zu verarbeiten, zu steuern oder zu übertragen. Elektronische Geräte nutzen zwar elektrische Energie, aber ihr Hauptzweck liegt in der Verarbeitung von Informationen oder Signalen. Elektronische Geräte können Daten verarbeiten, speichern, übertragen und kontrollieren. Beispiele für elektronische Geräte sind Computer, Fernseher, Smartphones, Radios und Mikroprozessoren.

Der Hauptunterschied liegt also in der Art und Weise, wie Energie genutzt wird.

Elektrisch: für Arbeit und Energieübertragung

Elektronisch: für Informationsverarbeitung und Steuerung

Quelle: https://levato.de/e-rezept-esim-und-e-paper/?utm_source=mailpoet&utm_medium=email&utm_source_platform=mailpoet&utm_campaign=Das%20%22E%22%20wird%20zum%20wichtigsten%20Buchstaben%20in%20der%20digitalen%20Welt